Geschäftsbericht 2022

Wir fahren Sie

VHH
Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1	Die VHH. Wir fahren Sie.	Seite 5
Kapitel 2	Fahrgäste im Blick.	Seite 6
Kapitel 3	Die VHH: Mehr als eine Arbeitgeberin.	Seite 11
Kapitel 4	Unsere Leistungen. Unsere Linien.	Seite 19
Kapitel 5	E-Mobilität. Wir schreiben Zukunftsgeschichte.	Seite 22
Kapitel 6	Smarte Mobilität.	Seite 29
Kapitel 7	Umweltschutz und Nachhaltigkeit.	Seite 33
Kapitel 8	Zahlen und Fakten 2022.	Seite 34
Kapitel 9	Finanz- und Geschäftsentwicklung.	Seite 38

Für eine umfassende Mobilitätswende.

Wir haben ein klares Ziel vor Augen: Wir wollen die Stadt Hamburg in vielen Bereichen mobiler machen und gleichzeitig die klimaschädlichen Emissionen im Verkehrssektor deutlich reduzieren. Dazu wollen und brauchen wir eine umfassende und nachhaltige Mobilitätswende in der Hansestadt! Wie kann diese gelingen?

Die Mobilitätswende läuft auf vollen Touren: Eine Befragung von über 8.000 Menschen in Hamburg hat ergeben, dass im letzten Jahr bereits 68 Prozent der zurückgelegten Wege durch den Umweltverbund, bestehend aus Fuß- und Radverkehr sowie Bahn und Bus, absolviert wurden. Der Senat hat das Ziel, bis 2030 den Anteil auf 80 Prozent zu steigern. Dafür muss mehr Platz für Bus und Bahn geschaffen werden, große Investitionen in den Infrastrukturausbau von Schienen und Kapazitäten getätigt und die Digitalisierung des Verkehres durch mehr On-Demand-Angebote wie hvv hop und autonomes Fahren vorangetrieben werden. Die Corona-Pandemie hat unser Mobilitätsverhalten stark verändert. Insgesamt sinkt die Mobilitätsquote – unter anderem deshalb, da immer mehr Menschen regelmäßig Homeoffice nutzen.

Wir bauen den Öffentlichen Nahverkehr konsequent aus: In den kommenden 20 Jahren entstehen 36 neue Bahnhöfe mit zahlreichen Schnellbahnhaltestellen. Große Infrastrukturprojekte wie der Bau der U5, der U4, der S4 und der S32 sind auf den Weg gebracht. Zudem haben wir mit der Einführung des Deutschlandtickets zum 1. Mai 2023 die größte Tarifreform im hvv angestoßen, die es je gab! Das Deutschlandticket ist ein bequemes, flexibles und kostengünstiges Angebot, das zeitgleich viele Menschen finanziell entlastet. Die bundesweite Umsetzung ist ein starkes Signal unseres Landes, für die Verkehrswende einzustehen.

Die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH (VHH) ist eine bedeutende Partnerin auf unserem Weg und schafft die Basis für eine Wende. Bei dem Verkehrsmittel Bus können wir rasch die Umstellung auf alternative Antriebe vorantreiben. Die VHH verfolgt dieses Ziel konsequent und wird Anfang des kommenden Jahrzehnts eine vollständig emissionsfreie Busflotte auf den Hamburger Straßen einsetzen können.

Zeitgleich treibt die VHH den notwendigen Ausbau ihres Angebots weiter voran. Nicht nur auf starken innerstädtischen Linien, sondern gemeinsam mit den örtlichen Aufgabenträgern auch in den schleswig-holsteinischen Umlandkreisen. So fungiert die VHH als wichtiges Bindeglied zwischen der Stadt und den Umlandkreisen. Sie sorgt dafür, dass immer mehr Pendler*innen für die Fahrt nach Hamburg den ÖPNV nutzen und diesen als komfortable Alternative zum eigenen Auto wahrnehmen. On-Demand-Verkehre sind ein weiterer wichtiger Baustein, um den Hamburg-Takt in der gesamten Stadt anbieten zu können. Die VHH ist Vorreiterin bei digital bedarfsgesteuerten On-Demand-Verkehren in Hamburg und Schleswig-Holstein. Als Betreiberin von hvv hop, ehemals ioki Hamburg, zeigt sie, dass sich innovative und flexible Mobilitätsformen innerhalb des ÖPNV schnell und erfolgreich umsetzen lassen.

Ich danke den Mitarbeiter*innen der VHH für ihren täglichen Einsatz!

Ihr Martin Bill
Staatsrat der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende der Freien und Hansestadt Hamburg

Liebe Leserinnen und Leser,

der Klimawandel muss aufgehalten werden, und im zentralen Bereich der Verkehrswende sind wir, die VHH, Teil der Lösung. Als drittgrößte kommunale Busbetreiberin Deutschlands hat sich die Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH eine besondere Expertise auf dem Feld der neuen Mobilität aufgebaut. Die VHH ist Treiberin der wichtigen Zukunftsthemen Elektromobilität und digitale Mobilität. Wir packen an und lassen Visionen Wirklichkeit werden – stets mit einer gesunden Portion Pragmatismus und regionaler Bodenständigkeit.

2014 hat die VHH ihren ersten E-Bus in Betrieb genommen. Heute sind bereits mehr als 100 elektrische VHH-Busse auf den Straßen der Metropolregion Hamburg unterwegs. Tendenz: rasant steigend. Bis Anfang der 2030er Jahre wird die VHH-Flotte komplett emissionsfrei sein.

Ein Leuchtturmprojekt für die Verkehrswende in der Metropolregion Hamburg sind zudem die On-Demand-Services der VHH. Die Shuttles von ioki Hamburg, bzw. des Nachfolgeprojekts hvv hop, schaffen es, noch mehr Menschen in der Metropolregion an das bereits gut ausgebaute Netz des ÖPNV anzuschließen und so die Lebensqualität vor Ort zu steigern. Dafür sind wir 2022 sogar mit dem Deutschen Verkehrswendepreis der Allianz pro Schiene ausgezeichnet worden.

Eines ist klar: Um die Menschen davon zu überzeugen, das eigene Auto stehen zu lassen, braucht es einen guten und verlässlichen Nahverkehr. Das ist unser Kerngeschäft, das können wir. Auch wenn dieses Kerngeschäft zunehmend herausfordernder wird. Ein Krieg mitten in Europa, Energieknappheit, Inflation – und auch die Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sind noch deutlich spürbar: Im Jahr 2022 folgte eine Krise auf die nächste. Es herrschte plötzlich eine Knappheit an Gütern, Rohstoffen und Fachkräften, die früher nicht vorstellbar war.

Doch gibt es auch viele positive Entwicklungen, die Hoffnung machen: Ein 9-Euro-Ticket, mit dem nachweislich neue Fahrgäste gewonnen wurden, von denen viele sonst niemals „umgestiegen“ wären. Ein Deutschlandticket für 49 Euro, mit dem Menschen den ÖPNV in ganz Deutschland nutzen können. Die Verkehrswende ist in aller Munde. Der Wert unserer Dienstleistung ist in der Gesellschaft gestiegen. Das ermöglicht langfristig neue Perspektiven für unser Unternehmen und den Nahverkehr im gesamten hvv-Gebiet.

Details zu den Themen, die die VHH 2022 konkret beschäftigt haben, erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Viel Spaß beim Lesen!

Dr. Lorenz Kasch
Geschäftsführer

Die VHH.
Wir fahren Sie.

2.477 Mitarbeitende. 693 Busse. 166 Linien. Mehr als 2.800 Kilometer Liniennetz. Das sind wir, die VHH. Wir sind Deutschlands drittgrößtes kommunales Busunternehmen. 2022 haben wir insgesamt 100,8* Millionen Fahrgäste sicher an ihr Ziel gebracht. Und das nicht nur in Hamburg – sondern auch von Elmshorn bis nach Lauenburg und von Bargteheide bis nach Harburg.

Die VHH ist fest in der Metropolregion Hamburg verankert. Wir machen nicht nur die Stadt, sondern auch das Umland noch lebenswerter, indem wir unseren Beitrag leisten, den motorisierten Individualverkehr, Lärm und Luftverschmutzung zu reduzieren. Wir wollen mehr Menschen davon überzeugen, das eigene Auto stehen zu lassen und stattdessen Bus und Bahn zu nutzen.
Wie das gelingen kann? Mit einem starken und innovativen Angebot, das auch gute ÖPNV-Angebote für Pendler*innen schafft. Dafür setzen wir uns gemeinsam mit den anderen Verkehrsunternehmen im hvv ein.

* vorläufige Zahl

Fahrgäste im Blick.

Die VHH ist das drittgrößte kommunale Busunternehmen Deutschlands. Unsere Kernaufgabe ist die Sicherung eines attraktiven ÖPNV in der Metropolregion Hamburg. 100,8* Millionen Fahrgäste zählte die VHH im Jahr 2022. Unser erklärtes Ziel: Wir wollen noch mehr Menschen von unserem Angebot überzeugen und somit unseren Beitrag zur Stärkung des ÖPNV und der Mobilitätswende leisten. Aus Umfragen des hvv wissen wir, dass für Fahrgäste die Aufenthaltsqualität, Reisekomfort und transparente Informationen entscheidende Faktoren sind, wenn es um die Wahl eines öffentlichen Verkehrsmittels geht.
Hier setzen wir an.

* vorläufige Zahl

Innovatives Innenraumkonzept für VHH-Busse.

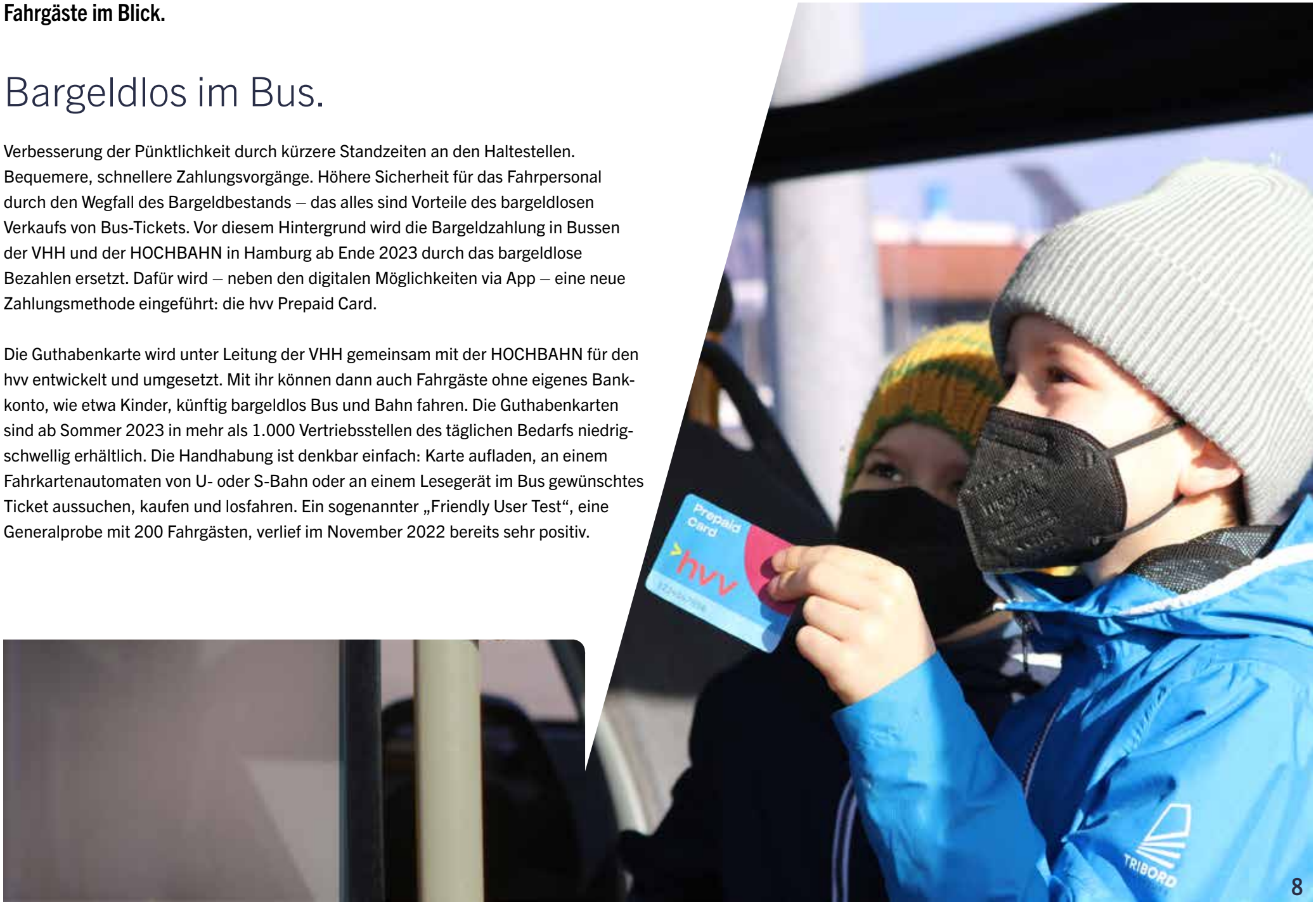
Wir wollen mit unseren Bussen für alle Menschen in der Metropolregion Hamburg eine attraktive und verlässliche Alternative für die Fahrt zur Arbeit und zu Freizeitaktivitäten sein. Jeder Mensch ist anders und hat andere Bedürfnisse. Die Wünsche verschiedenster Personengruppen in Bezug auf die Innenausstattung unserer Busse unter einen Hut zu bringen, ist eine Herausforderung, der wir uns in den kommenden Jahren verstärkt widmen wollen.

Schon jetzt haben die E-Busse der VHH ansprechende Fußböden in Holzoptik, bequeme Sitze, USB-Ladeanschlüsse und ein stimmungsvolles Lichtkonzept. Mit Volvo Busse Deutschland hat die VHH an einer weiteren Idee gefeilt. Insgesamt vier Volvo E-Gelenkbusse verfügen nun im hinteren Fahrzeugbereich über eine Sitzbank, die über Eck angeordnet ist und über eine durchgehende Sitzfläche verfügt. Diese bietet besonders großen oder dicken Menschen sowie Eltern mit Kindern oder kleineren Gruppen mehr Sitzkomfort und berücksichtigt damit die unterschiedlichen Mobilitätsbedürfnisse aller Fahrgäste.

Bargeldlos im Bus.

Verbesserung der Pünktlichkeit durch kürzere Standzeiten an den Haltestellen. Bequemere, schnellere Zahlungsvorgänge. Höhere Sicherheit für das Fahrpersonal durch den Wegfall des Bargeldbestands – das alles sind Vorteile des bargeldlosen Verkaufs von Bus-Tickets. Vor diesem Hintergrund wird die Bargeldzahlung in Bussen der VHH und der HOCHBAHN in Hamburg ab Ende 2023 durch das bargeldlose Bezahlen ersetzt. Dafür wird – neben den digitalen Möglichkeiten via App – eine neue Zahlungsmethode eingeführt: die hvv Prepaid Card.

Die Guthabenkarte wird unter Leitung der VHH gemeinsam mit der HOCHBAHN für den hvv entwickelt und umgesetzt. Mit ihr können dann auch Fahrgäste ohne eigenes Bankkonto, wie etwa Kinder, künftig bargeldlos Bus und Bahn fahren. Die Guthabenkarten sind ab Sommer 2023 in mehr als 1.000 Vertriebsstellen des täglichen Bedarfs niedrigschwellig erhältlich. Die Handhabung ist denkbar einfach: Karte aufladen, an einem Fahrkartenautomaten von U- oder S-Bahn oder an einem Lesegerät im Bus gewünschtes Ticket aussuchen, kaufen und losfahren. Ein sogenannter „Friendly User Test“, eine Generalprobe mit 200 Fahrgästen, verlief im November 2022 bereits sehr positiv.

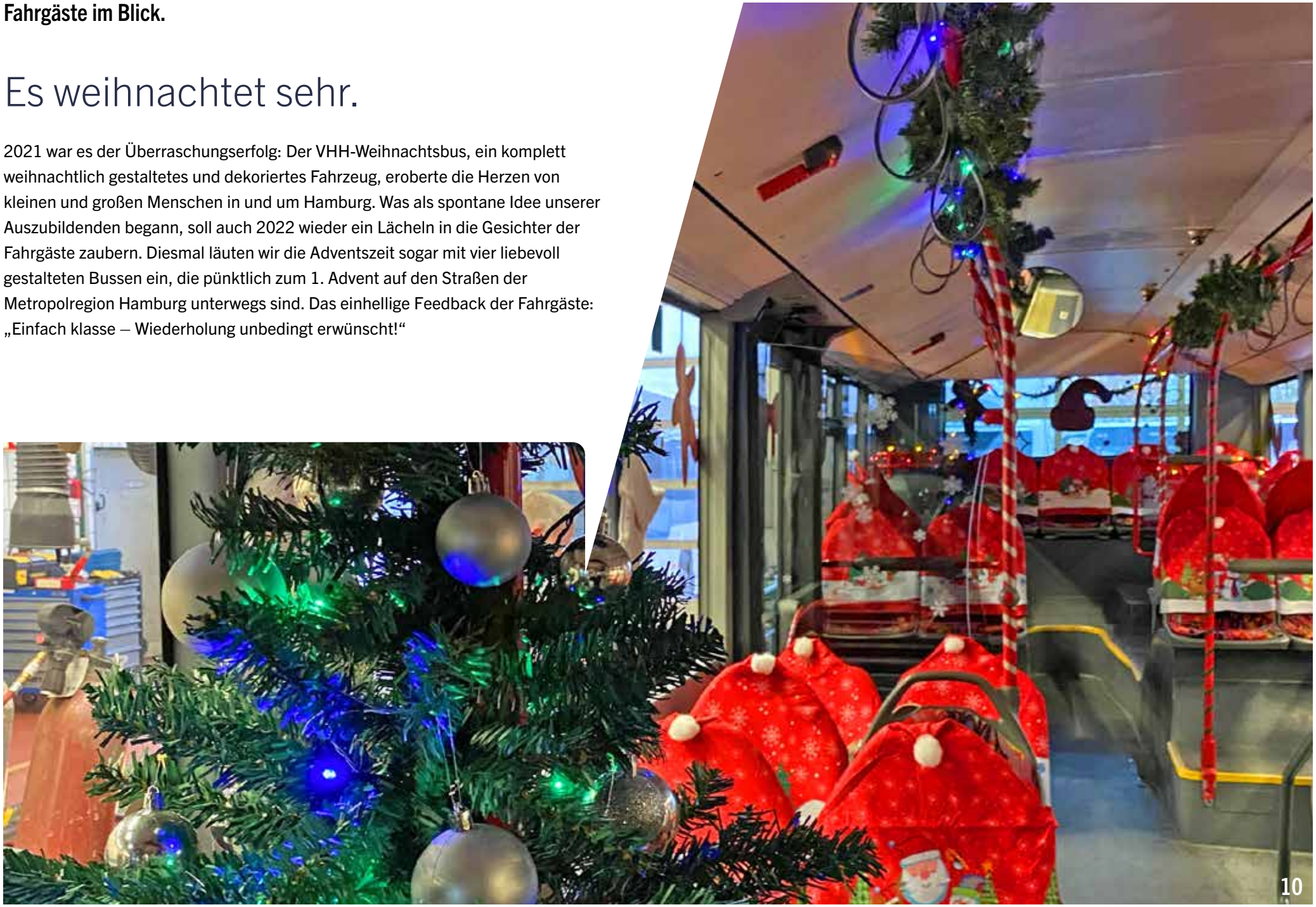


Im Bus Gebärdensprache lernen.

Wer mit Bus und Bahn unterwegs ist, hat Zeit, sich während der Fahrt mit anderen Dingen zu beschäftigen. Wie wäre es zum Beispiel mit einem Schnellkursus in Gebärdensprache? Gemeinsam mit dem Gehörlosenverband Hamburg lädt die VHH zum Vokabeln-Lernen ein. In kurzen, eigens für die Busmonitore produzierten Videos zeigen Mitarbeitende des Gehörlosenverbands Hamburg Fahrgästen, wie einzelne Wörter oder Sätze in Gebärden bzw. Gebärdensprache umgesetzt werden. Die Themen sind vielfältig und reichen von Weihnachten und Ostern über Hamburgensien und Sehenswürdigkeiten bis hin zu Fußball und anderen Freizeitaktivitäten. Die Idee wurde bei der VHH entwickelt. Im Rahmen der Strategie „One face to the customer“ laufen die Spots unter dem Label des hvv und werden auch im Fahrgastfernsehen der HOCHBAHN und der S-Bahn gezeigt.

Es weihnachtet sehr.

2021 war es der Überraschungserfolg: Der VHH-Weihnachtsbus, ein komplett weihnachtlich gestaltetes und dekoriertes Fahrzeug, eroberte die Herzen von kleinen und großen Menschen in und um Hamburg. Was als spontane Idee unserer Auszubildenden begann, soll auch 2022 wieder ein Lächeln in die Gesichter der Fahrgäste zaubern. Diesmal läuten wir die Adventszeit sogar mit vier liebevoll gestalteten Bussen ein, die pünktlich zum 1. Advent auf den Straßen der Metropolregion Hamburg unterwegs sind. Das einhellige Feedback der Fahrgäste: „Einfach klasse – Wiederholung unbedingt erwünscht!“



Die VHH: Mehr als eine Arbeitgeberin.

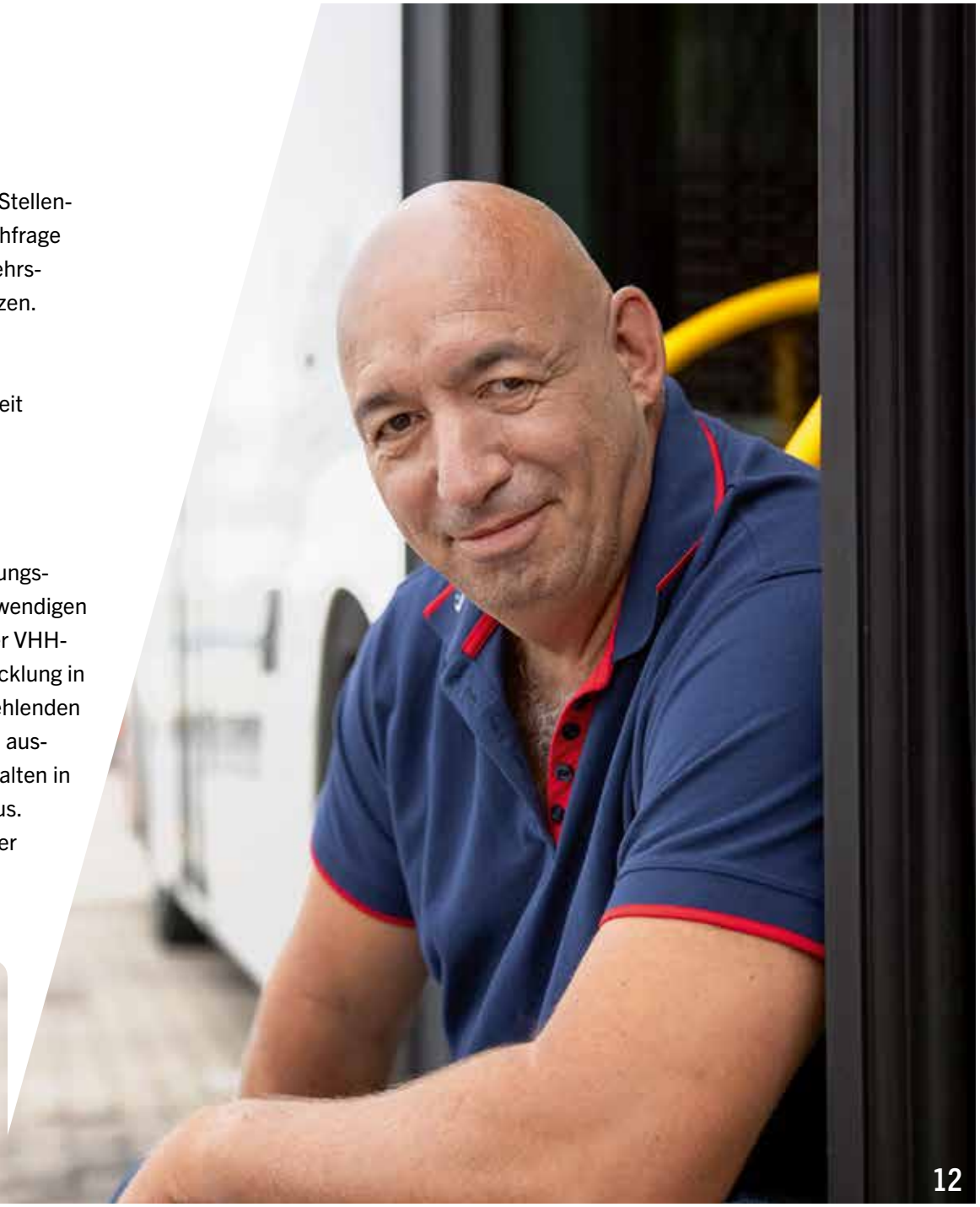
2.477 Menschen aus mehr als 60 Nationen arbeiten für die VHH. In der Metropolregion Hamburg zählen wir damit zu den großen Arbeitgeber*innen. Zu den Jobs im Fahrdienst, im Kundendialog, in der Werkstatt, in der Leitstelle oder in der Verwaltung sind viele neue Stellen und Berufsbezeichnungen hinzugekommen.
So gehören mittlerweile etwa auch Elektroingenieur*innen, IT-Administrator*innen, Digitalisierungsmanager*innen oder Architekt*innen zum Team. Sie alle sorgen gemeinsam dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, komfortabel und umweltfreundlich an ihr Ziel gelangen.

Busfahrende dringend gesucht.

Der Arbeitgeber-Service Hamburg meldet im Jahresvergleich einen merklichen Stellenanstieg. Im Bereich Verkehr und Logistik liegt dieser bei +79,4 Prozent. Die Nachfrage an Arbeitskräften steigt damit deutlich an. So deutlich, dass verschiedene Verkehrsverbände fordern, den Beruf Busfahrer*in auf die Liste der Mangelberufe zu setzen.

Auch die VHH steht durch die Belebung des Arbeitsmarktes deutlich stärker im Konkurrenzkampf mit anderen Unternehmen, die Personal mit fahrender Tätigkeit rekrutieren (u. a. Marktbegleiter, Ridesharing und Logistik). Durch unsere vergleichsweise hohen Anforderungen ist der Zulauf an Bewerbungen spürbar eingebrochen und das Recruiting wird zunehmend herausfordernder.

Die VHH versucht mit unterschiedlichen Maßnahmen, die rückläufigen Bewerbungszahlen zu kompensieren. Auffällig ist, dass viele Bewerbende nicht über die notwendigen Sprachkenntnisse verfügen, um die Führerscheinklasse-D-Ausbildung in unserer VHH-internen Fahrschule erfolgreich zu absolvieren. Daher hat unsere Personalentwicklung in Zusammenarbeit mit dem hvv hop in Harburg ein Pilotprojekt geplant, um die fehlenden Voraussetzungen zu vermitteln: Voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2023 werden ausgewählte Bewerber*innen zunächst als hvv hop Fahrer*innen angestellt und erhalten in dieser Zeit einen auf die Ausbildung der Fahrschule ausgerichteten Sprachkursus. Wird dieser erfolgreich bestanden, können die Teilnehmenden zur Fahrschule der VHH wechseln.



Komm ins Team der VHH.

Gemeinsam mit unserer neuen Agentur Saint Elmo‘s haben wir 2022 eine neue Jobkampagne kreiert, die die VHH als attraktive Arbeitgeberin mit Zukunftspotenzial darstellt. Wie auch bei der vorangegangenen Jobkampagne „Weil du es kannst“ stehen unsere Mitarbeitenden im Mittelpunkt. Sie repräsentieren die Vielfalt des Personals, sowohl individuell als auch im Hinblick auf die unterschiedlichen Berufsfelder im Unternehmen.

Neuer Blickfang der Kampagne sind Sprechblasen im Comic-Stil, die oft Aussagen mit einem Augenzwinkern transportieren, etwa: „Ab dem ersten Tag sitzt du bei uns auf dem Chefsessel“ für den Fahrdienst oder „Ich schraube täglich an der Verkehrswende“ für Mitarbeitende in der Werkstatt.

Mit Job-Date zum Traumberuf.

Die VHH hat viele interessante Stellenangebote ausgeschrieben und ist stets auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden. Damit potenzielle Bewerber*innen ganz direkt einen Eindruck bekommen, wie es ist, bei der VHH zu arbeiten, haben wir 2022 erstmals zum „Job-Date“ auf unsere Betriebshöfe eingeladen.

Während dieses Bewerbungstages können sich Interessierte über Berufsbilder im Fahrdienst, in der Werkstatt oder in der Verwaltung informieren. Das Besondere: Für Informationen aus erster Hand stehen die zukünftigen Kolleg*innen bereit und berichten, wie der Arbeitsalltag aussieht und welche Vorteile die VHH als Arbeitgeberin ihren Mitarbeitenden bietet.

Die VHH-Fahrschule ist ebenfalls mit einem Fahrschulbus vor Ort und lädt zur Fahrprobe ein. Hier können angehende Busfahrer*innen ganz praktisch herausfinden, wie es ist, einen Bus zu lenken. Zudem beantworten die Kolleg*innen alle Fragen zur Ausbildung in der Fahrschule. Besonders: Bewerbungsunterlagen gleich mitzubringen! Ähnlich wie bei einem Speed-Date besteht vor Ort die Möglichkeit zu einem Vorstellungsgespräch – ein Job-Date mit der VHH!

Unsere Mitarbeitenden in der Presse.

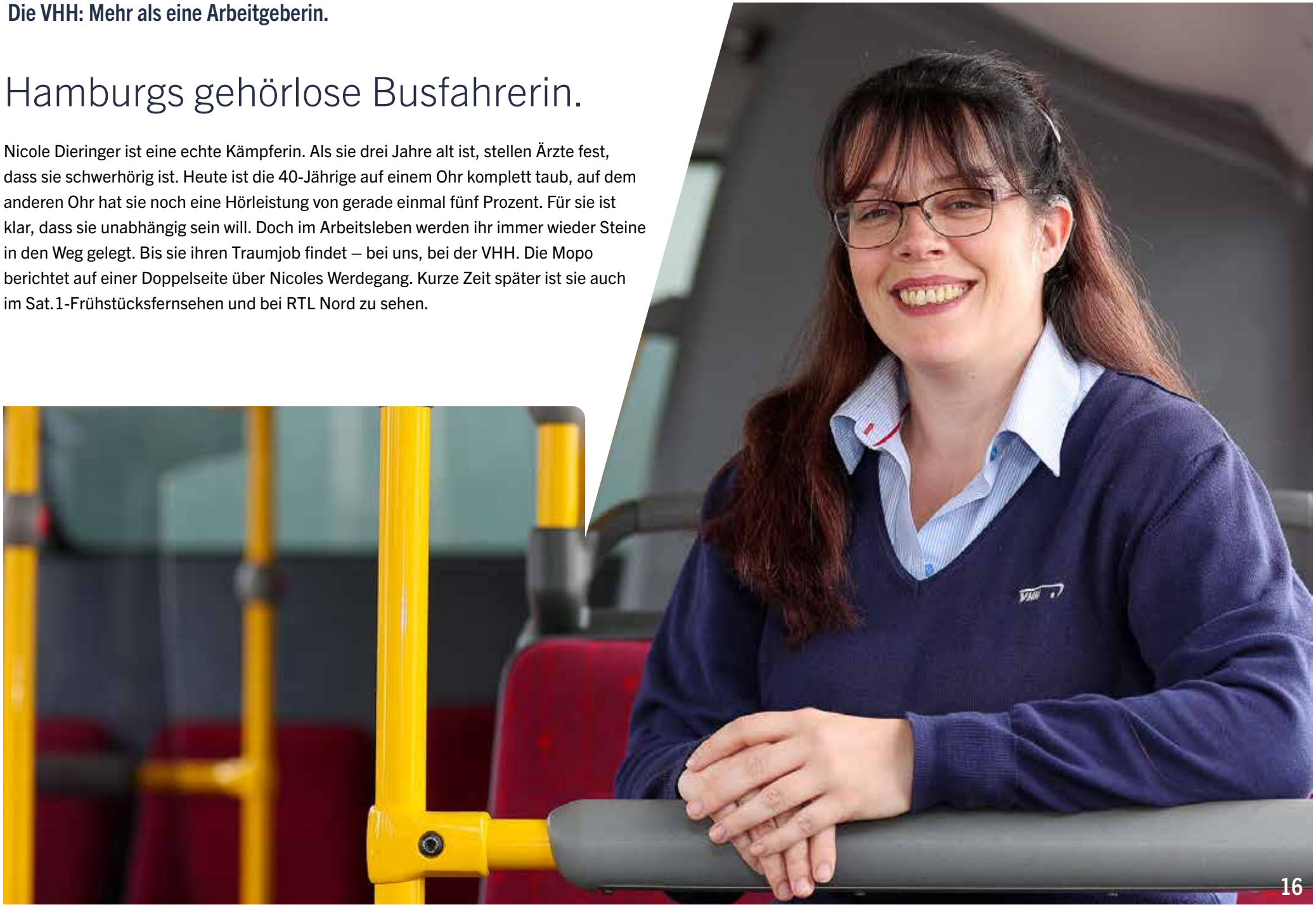
Für manche ist der Beruf Busfahrer*in ein absoluter Traumjob. Gleich nach dem Schulabschluss starten einige direkt bei der VHH mit ihrer Ausbildung. Doch das ist natürlich nicht bei allen so. Viele unserer Mitarbeiter*innen hatten vor ihrem Job bei der VHH einen anderen Beruf. Tatsächlich arbeiten bei uns einige Prominente und Menschen mit ganz ungewöhnlichem Lebenslauf. Diese Menschen in die Medien zu bringen und so zu zeigen, wie vielfältig die VHH-Familie ist, ist ein wichtiger Baustein unseres Recruitings.

Von der Partybühne ans Lenkrad: Vollker Racho bringt Song übers Busfahren raus.

16 Jahre lang hat Rodney Greie – besser bekannt als Vollker Racho – mit Partyhits wie „Das rote Pferd“ oder „Eine Insel mit zwei Bergen“ die Clubs, Diskotheken und Bars unter anderem in Deutschland und auf Mallorca zum Beben gebracht. Heute bringt der 51-Jährige unsere Fahrgäste sicher von A nach B. Über seinen Job als Busfahrer hat der Entertainer einen Song geschrieben – und mit unserer Unterstützung als Single herausgebracht. Diverse Medien – darunter RTL, NDR, BILD und Hamburger Abendblatt – berichten über die ungewöhnliche Kooperation.

Hamburgs gehörlose Busfahrerin.

Nicole Dieringer ist eine echte Kämpferin. Als sie drei Jahre alt ist, stellen Ärzte fest, dass sie schwerhörig ist. Heute ist die 40-Jährige auf einem Ohr komplett taub, auf dem anderen Ohr hat sie noch eine Hörleistung von gerade einmal fünf Prozent. Für sie ist klar, dass sie unabhängig sein will. Doch im Arbeitsleben werden ihr immer wieder Steine in den Weg gelegt. Bis sie ihren Traumjob findet – bei uns, bei der VHH. Die Mopo berichtet auf einer Doppelseite über Nicoles Werdegang. Kurze Zeit später ist sie auch im Sat.1-Frühstücksfernsehen und bei RTL Nord zu sehen.



Gelebte Vielfalt.

„Die Vielfalt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Talenten eröffnet Chancen für innovative und kreative Lösungen“, heißt es in der Charta der Vielfalt, die die VHH bereits im Jahr 2010 unterzeichnet hat.

Seither beteiligen wir uns jedes Jahr mit vielfältigen Aktionen am Deutschen Diversity-Tag und engagieren uns aktiv für ein Arbeitsumfeld, in dem Vorurteile keinen Platz haben und Vielfalt der Normalfall ist. Dazu gehören etwa regelmäßige Schulungen von Führungskräften und Auszubildenden zum Thema.

Die Steigerung des Anteils an Frauen in Führungspositionen ist in der technischen Welt der VHH eine besondere Herausforderung. Die VHH ist daher der „Initiative Chefsache“ beigetreten, einem Netzwerk, das sich die Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern auch in Top-Positionen zur Aufgabe gemacht hat. Geschäftsführungsmitglieder und Vorstände von Unternehmen sowie Leiterinnen und Leiter wissenschaftlicher, sozialwirtschaftlicher und öffentlicher Einrichtungen tauschen sich aus und geben neue Impulse.

Unsere Belegschaft:

76 Ausbildung.
117 Technik.
204 Verwaltung.
2.080 Betrieb.
2.477 Insgesamt.

2022 Auszubildende in fünf Berufen eingestellt:

11 Fachkräfte im Fahrbetrieb.

1 Fahrzeuglackierer*in.

3 Kauffrau/Kaufmann für Verkehrsservice.

6 Kfz-Mechatroniker*in für System- und Hochvolttechnik.

1 Fachinformatiker*in für Systemintegration.

Unsere Leistungen. Unsere Linien.

2022 sind die Auswirkungen der Corona-Pandemie noch deutlich zu spüren – auch auf unser Kerngeschäft. Die Fahrgastzahlen können noch nicht wieder das Niveau vor der Pandemie erreichen. Der Ausbruch des Krieges in der Ukraine und die damit einhergehende Energiekrise sorgen für zusätzliche finanzielle Herausforderungen.

Nichtsdestotrotz behält die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende (BVM) das große Ziel „Hamburg-Takt“ im Blick.

In Abstimmung mit dem hvv, VHH und HOCHBAHN wird eine sogenannte „Starke Basis“ – eine Teilmenge des Hamburg-Takt-Maßnahmenpakets – erarbeitet. Priorität sollen neue Xpress- und MetroBus-Linien sowie wichtige Tangentiallinien bekommen. In den Randgebieten soll der Fokus verstärkt auf On-Demand-Angeboten wie hvv hop liegen. Erste Umsetzungsschritte der „Starken Basis“ sind frühestens für Dezember 2024 geplant.

ÖVer.KAnT: Neue Angebote für das Umland.

In den vier durch die VHH bedienten Kreisen in Schleswig-Holstein wird das Verkehrsangebot im Jahr 2022 massiv ausgebaut. In dem gemeinsamen Modellprojekt ÖVer.KAnT arbeiten die Kreise Herzogtum Lauenburg, Pinneberg, Segeberg und Stormarn an einem großen Ziel: der Verbesserung der Mobilitätsangebote über Kreis- und Landesgrenzen hinweg. Im Mittelpunkt steht dabei die Einführung neuer StadtBus-Verkehre in Henstedt-Ulzburg, Schwarzenbek und Bargteheide, die mit elektrisch angetriebenen Kleinbussen betrieben werden. Zudem wird mit der X95 eine neue XpressBus-Linie von Pinneberg zum Hamburger Flughafen eingerichtet, das Liniennetz und die Fahrpläne auf der Achse Lauenburg – Geesthacht – Bergedorf optimiert und die Betriebszeiten des Stadtverkehrs in Lauenburg ausgeweitet.

Bereits Mitte des Jahres 2022 wird ein Teil der Fahrten der Linie 185 verschwenkt und so das östliche Halstenbek sowie das nördliche Schenefeld besser an den ÖPNV angebunden.

Sanierung des ZOB Bergedorf.

Der ZOB Bergedorf ist mit rund 25.000 Fahrgästen täglich ein großer Verkehrsknotenpunkt und hat für viele Fahrgäste eine besondere Bedeutung als Umsteigeanlage. Aufgrund von Ausführungs- und Planungsmängeln hatte die Fahrbahndecke der Anlage auf einer Fläche von insgesamt 5.000 Quadratmetern Risse und Löcher aufgewiesen und musste 2022 aufwendig saniert werden. Wir haben die Veränderungen für unsere Fahrgäste – insgesamt müssen 35 Linien umgeleitet werden – akribisch geplant und eine groß angelegte Informationskampagne gestartet, um die Nutzung unserer Busse auch während der Bauzeit so angenehm wie möglich zu gestalten.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2022 endete die sechsmonatige Sperrung des ZOB in Bergedorf. Die Fahrbahnsanierung wurde pünktlich beendet und der Betrieb auf der Busanlage konnte fristgerecht wieder aufgenommen werden.

E-Mobilität. Wir schreiben Zukunfts-geschichte.

Zukunftssichere Mobilität bedeutet für die VHH vor allem einen nachhaltigen Nahverkehr in der Metropolregion Hamburg. Deshalb beschaffen wir seit 2020 emissionsfrei betriebene Fahrzeuge für unsere Busflotte. Unter der Marke elexity fasst die VHH alle Aspekte einer nachhaltigen Mobilität zusammen – von der Umstellung der Infrastruktur für Elektromobilität auf den Betriebshöfen über speziell geschultes Personal bis hin zu Fahrzeugen, die mit 100 Prozent Ökostrom betrieben werden.

Für das Gelingen der Mobilitätswende ist die Umstellung der Infrastruktur auf E-Mobilität von entscheidender Bedeutung. Der Bau oder Umbau von Betriebshöfen ist hier maßgeblich.

Größte Ladestation Schleswig-Holsteins.

Im September wird auf unserem Schenefelder Busbetriebshof die größte Ladestation in Schleswig-Holstein offiziell eingeweiht. Bis zu 80 E-Busse können hier auf einer Fläche von rund 7.640 Quadratmetern effizient mit Ökostrom geladen und so bis zu 4.500 Tonnen CO_2 eingespart werden. Insgesamt investiert die VHH rund 17,5 Mio. Euro in die neue Ladeinfrastruktur. Gefördert wird das Vorhaben mit Mitteln aus dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV).

Bund fördert E-Mobilität in Rekordhöhe.

Weitere gute Nachrichten aus Berlin:
Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) fördert die Umstellung des öffentlichen Nahverkehrs auf Elektromobilität in Hamburg mit rund 160 Millionen Euro. Bundesverkehrsminister Volker Wissing reist am 1. April nach Hamburg, um den Förderbescheid persönlich an die VHH und die HOCHBAHN zu übergeben: 97,3 Millionen Euro gehen an die HOCHBAHN, 59,7 Millionen Euro an die VHH. Grundlage ist die „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“ vom 7. September 2021.

Die Fördermittel werden für die Anschaffung von insgesamt 472 E-Bussen (Solo- und Gelenkbusse) sowie rund 700 Ladestationen zur Versorgung der Batteriebusse auf den Betriebshöfen der beiden Verkehrsunternehmen eingesetzt. Bei der VHH werden insgesamt 183 E-Busse (117 Solo- und 57 Gelenkbusse sowie 9 Kleinbusse) sowie rund 210 Ladestationen gefördert. Weitere Fördermittel entfallen auf den Umbau der Werkstätten und die Erweiterung von Managementsystemen für die Betriebssteuerung.

elexity: Betriebshöfe machen sich zukunftsfit.

Im Rahmen des Förderprogramms „Richtlinie zur Förderung alternativer Antriebe von Bussen im Personenverkehr“ des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr (BMDV) werden aktuell folgende der insgesamt 17 VHH-Standorte zu elexity-Betriebshöfen umgerüstet und mit insgesamt 208 neuen Ladepunkten versehen:

- elexity Bergedorf
- elexity Billbrook
- elexity Rahlstedt
- elexity Norderstedt
- elexity Ahrensburg

Unter der Marke elexity fasst die VHH alle Aspekte einer nachhaltigen Mobilität zusammen – von Fahrzeugen, die mit 100 Prozent Ökostrom betrieben werden, über speziell geschultes Personal bis hin zur Infrastruktur auf den Betriebshöfen.

Betriebshof der Zukunft.

CO_2-arme Energieversorgung, klimaschonende Bauweise, begrünte Dächer und Fassaden, dazu Ladestationen für E-Fahrzeuge und eine Wasserstofftankstelle – zusammen mit HAMBURG WASSER (HW) und Stromnetz Hamburg (SNH) planen wir im Auftrag des Senats einen Gewerbehof der Zukunft. Der gemeinsame Standort entsteht auf den Flächen des stillgelegten Klärwerks Stellinger Moor in Altona. Zentrales architektonisches Element ist eine trapezförmige Ringkonstruktion für 250 E-Busse der VHH. Ziel ist ein klimaneutraler Bau und Betrieb des Gewerbehofes.

Das Projekt ist bisher einmalig in Hamburg. Durch das örtliche Zusammenziehen einzelner Betriebshöfe an einen Standort wird der Raum im dicht besiedelten Altona effizient genutzt. HW, SNH und VHH nutzen innerbetriebliche Verkehrswege, Fahrradinfrastruktur, Werkstätten, Sozialräume und Parkflächen gemeinsam. Die Wasserstofftankstelle und E-Ladestationen stehen neben den Projektpartnern auch der Fahrzeugflotte der Stadtreinigung Hamburg zur Verfügung.

Fahrzeugbeschaffung.

2014 Start des Linienbetriebs mit einem E-Midibus des italienischen Herstellers Rampini.

2016 Zweiter E-Midibus von Rampini wird im Linienbetrieb eingesetzt.

2020 Im Januar werden 16 eCitaros in Betrieb genommen, vier weitere folgen im Dezember 2021. In Norderstedt kommen zehn MAN Lion's City 12 E Solobusse zum Einsatz. Hinzu kommen sieben MAN Lion's City 12 E und vier eCitaro G Gelenkbusse sowie 13 weitere eCitaro G Gelenkbusse, die auf dem Busbetriebshof Bergedorf stationiert sind.

2022 Im Berichtsjahr werden 46 E-Busse in Betrieb genommen: Zehn Solo- sowie 27 Gelenkbusse von MAN (Lion's City 12 E/Lion's City 18 E) sowie vier Gelenkbusse von Volvo (7900 EA). Weitere fünf Elektro-Kleinbusse des niederländischen Herstellers werden für den Einsatz im Stadtverkehr Bargteheide beschafft.

2023 17 E-Busse sowie elf E-Sprinter werden im ersten Quartal in Betrieb genommen, sodass die E-Bus-Flotte der VHH zum zweiten Quartal 2023 auf insgesamt 114 Fahrzeuge anwachsen wird.

Der Anteil der E-Busse am Gesamtfuhrpark beträgt zwölf Prozent, im Vorjahr waren es noch sechs Prozent.

Durch den Einsatz von Hybrid- sowie elektrisch betriebenen Bussen sparte die VHH im Jahr …

2018:	**224**	Tonnen CO_2
2019:	**233**	Tonnen CO_2
2020:	**789**	Tonnen CO_2
2021:	**1.991**	Tonnen CO_2
2022:	**4.195**	Tonnen CO_2

Smarte Mobilität.

Wie können wir in Zukunft nachhaltiger, sicherer, komfortabler und auch zuverlässiger unterwegs sein? Wir haben uns zum Ziel gesetzt, Antworten auf Fragen wie diese zu finden. Der Öffentliche Nahverkehr verändert sich rasant. Automatisierte und autonome On-Demand-Angebote – etwa im ländlichen Raum oder als ÖPNV-Zubringer auf der „Letzten Meile“ – können die Lebensqualität und soziale Teilhabe der Menschen vor Ort verbessern.

Wir wollen den Wandel aktiv mitgestalten. Wir sehen uns als Treiberin der Mobilitätswende. Die VHH bewegt sich im Spannungsfeld wichtiger Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Elektromobilität und Autonomes Fahren. Die Balance zwischen dem traditionellen Kerngeschäft und dem Aufbau neuer Kompetenzen zu halten, ist dabei eine große Herausforderung. Eine Herausforderung, der wir uns mit Mut und Entschlossenheit jeden Tag stellen.

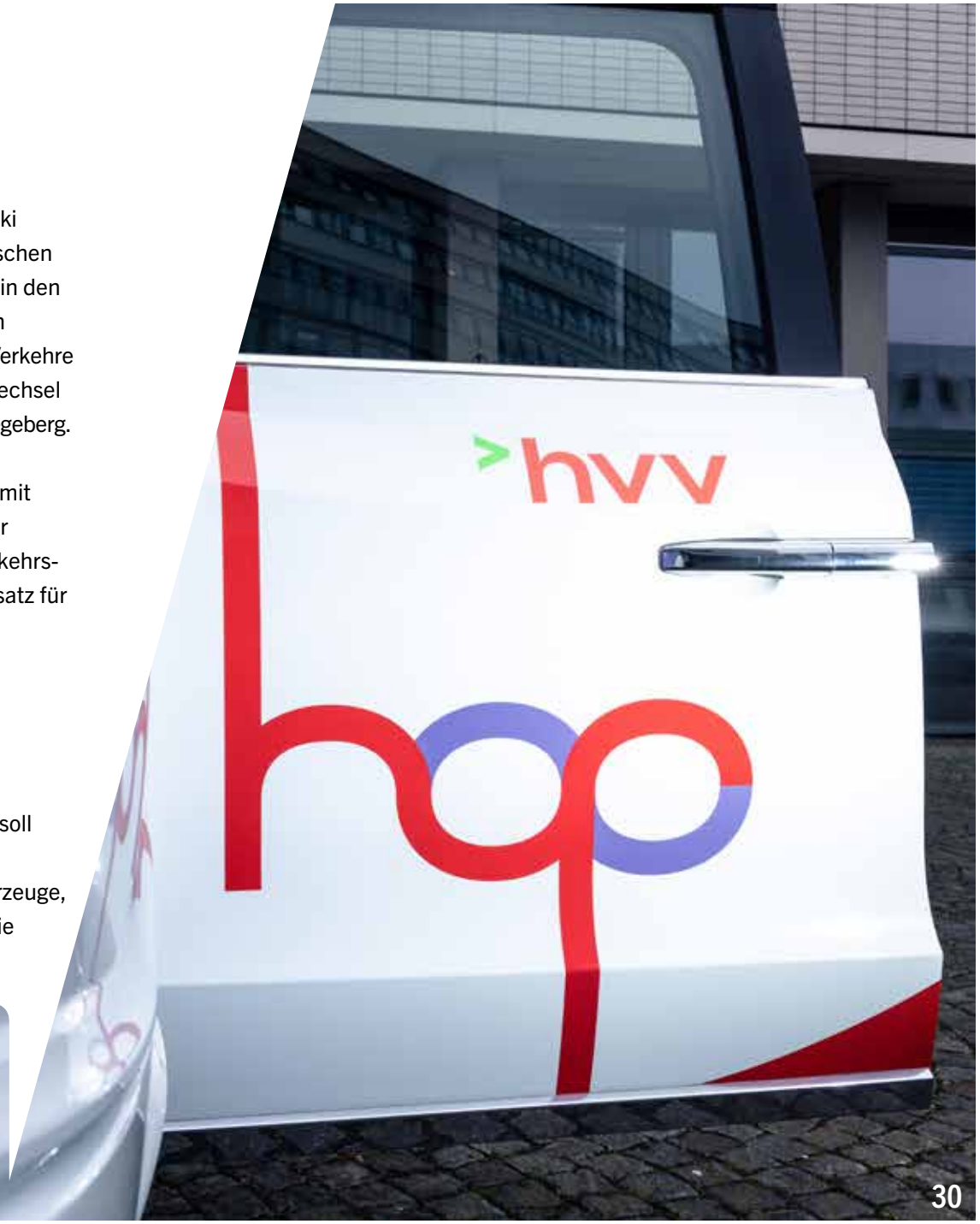
Ausgezeichnet: ioki Hamburg.

Wegbereitend für einen digitalen ÖPNV: Mit dem On-Demand-Shuttle-Angebot ioki Hamburg setzt die VHH gemeinsam mit ioki, dem Tochterunternehmen der Deutschen Bahn für intelligente On-Demand-Mobilität, seit 2018 neue Standards. Zunächst in den Hamburger Stadtteilen Lurup, Osdorf und Billbrook, zwei Jahre später kommen in Kooperation mit der Stadt Ahrensburg und dem Kreis Stormarn die ioki Hamburg-Verkehre in Ahrensburg und dem Raum Brunsbek/Lütjensee/Trittau hinzu. Zum Fahrplanwechsel 2022/2023 startet das On-Demand-Angebot zudem in Henstedt-Ulzburg im Kreis Segeberg.

Im April 2022 wird ioki Hamburg durch das Verkehrsbündnis Allianz pro Schiene mit dem Deutschen Verkehrswendepreis ausgezeichnet. Die Jury lobt das Konzept für „moderne, nachhaltige Mobilität mit On-Demand-Shuttles am Stadtrand. Die Verkehrsverlagerung vom Auto auf den öffentlichen Verkehr ist ein gelungener Lösungsansatz für die letzte Meile am Stadtrand.“

Aus ioki Hamburg wird hvv hop.

Erfolgsshuttle fährt unter neuem Namen weiter: Zum Fahrplanwechsel wird der Markenauftritt von ioki Hamburg komplett überarbeitet. Der neue Name hvv hop soll die Zugehörigkeit zum Hamburger Verkehrsverbund hvv deutlicher hervorheben. Verbunden mit der Umbenennung ist auch eine neue Gestaltung der Shuttle-Fahrzeuge, die nun im Design hvv unterwegs sind. Die VHH bleibt Betreiberin, die App und die On-Demand-Software kommen weiterhin von ioki.



Hallo, Harburg!

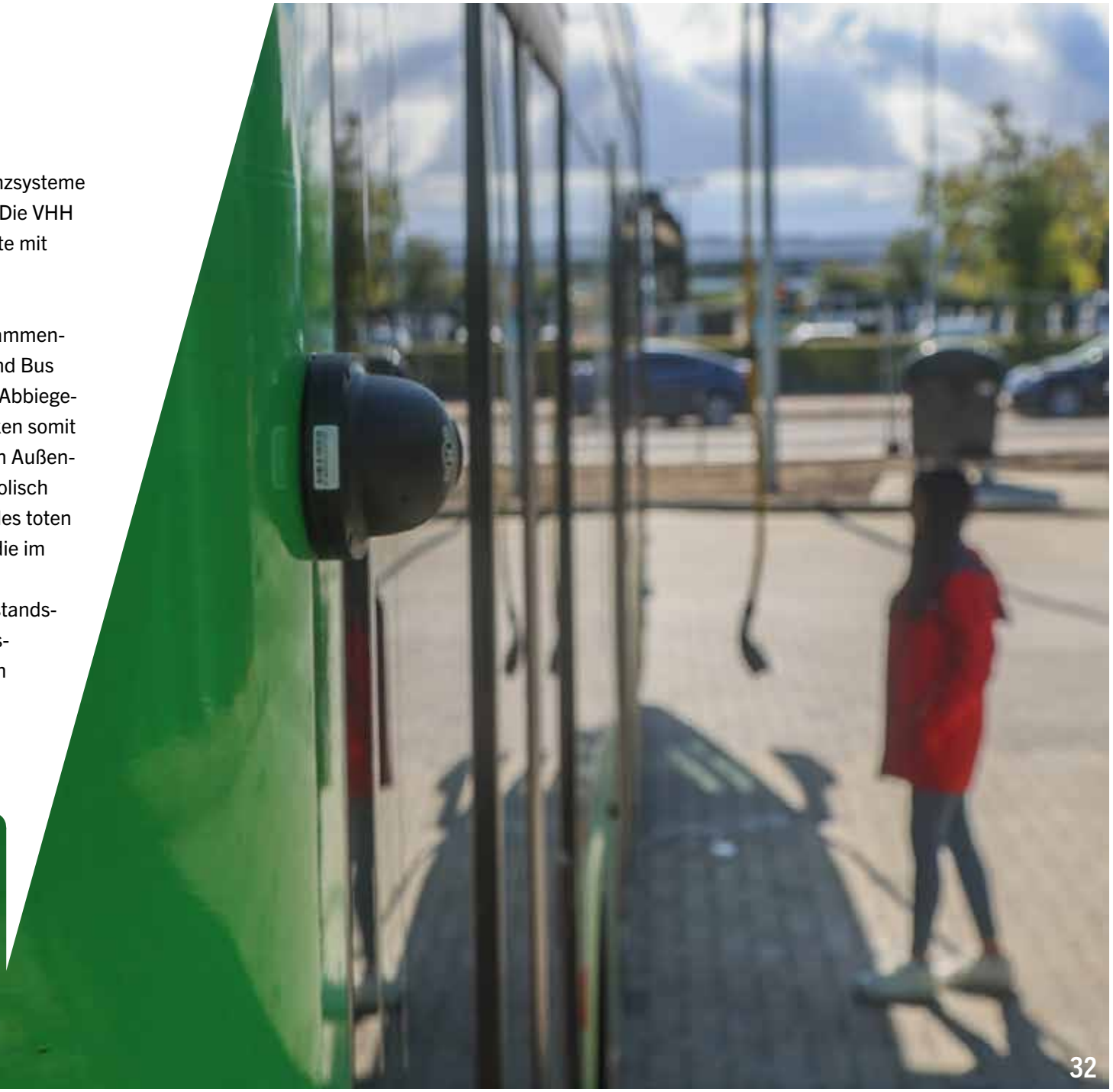
Hamburg ordnet seine On-Demand-Verkehre neu und weitet diese sukzessive aus: Zum Jahreswechsel beauftragt uns die Stadt Hamburg mit der Inbetriebnahme eines neuen On-Demand-Verkehrs im Stadtteil Harburg. Damit erhalten rund 113.000 Einwohner*innen zusätzlich zu den bestehenden Bus- und Schnellbahnangeboten die Möglichkeit, für Querverbindungen und zur Feinerschließung das hvv hop Shuttle zu nutzen. Besonders: Im Forschungsprojekt ahoi (steht für Automatisierung des Hamburger On-Demand-Angebots mit Integration in den ÖPNV) soll hvv hop in Harburg bis Ende 2025 zu einem On-Demand-Betrieb mit einer gemischten Flotte aus autonom und manuell gesteuerten Fahrzeugen weiterentwickelt werden.

Die On-Demand-Verkehre der VHH in Lurup, Osdorf und Billbrook werden nach vier erfolgreichen Jahren mit mehr als 725.000 Fahrgästen eingestellt. Die Stadtteile werden künftig von dem Ridepooling-Anbieter MOIA bedient.

Safety first.

Für neu zugelassene Stadtbusse sind Abbiegeassistenzsysteme laut EU-Verordnung ab dem Jahr 2024 verpflichtend. Die VHH wird bereits bis Ende 2023 ihre gesamte Fahrzeugflotte mit Fahrerassistenzsystemen ausstatten.

Die hochmodernen Systeme sollen vor allem das Zusammenspiel von ungeschützten Verkehrsteilnehmer*innen und Bus im Straßenverkehr sicherer machen. Sie vereinen ein Abbiegeassistenz- mit einem Fahrerassistenzsystem und decken somit gleich mehrere Funktionen ab. Im Bereich des rechten Außenspiegels wird das Fahrpersonal über ein Display symbolisch und akustisch gewarnt, wenn sich jemand innerhalb des toten Winkels bewegt. Erfasst wird dies über eine Kamera, die im hinteren Bereich des Fahrzeugs installiert ist. Eine Frontkamera an den Fahrzeugen beinhaltet einen Abstandswarner, einen Spurhalteassistenten und eine Verkehrszeichenerkennung. Auch diese Informationen erhalten Fahrer*innen über ein entsprechendes Display.



Umweltschutz und Nachhaltigkeit.

Die Metropolregion Hamburg wächst und mit ihr der Öffentliche Nahverkehr. Mobilität muss dabei so nachhaltig wie möglich gestaltet werden: Umwelt und Klima sollen weniger belastet werden und auch der Verbrauch von Ressourcen soll sinken.

Insbesondere in unserem Kerngeschäft, dem Busbetrieb, wird der Nachhaltigkeit eine hohe Bedeutung beigemessen. Für unsere Verkehre auf Hamburger Gebiet beschaffen wir seit dem Jahr 2020 ausschließlich lokal emissionsfrei angetriebene Fahrzeuge. Und wir werden nicht nur in Hamburg, sondern auch für die Umlandverkehre in den nächsten Jahren schadstoffarme und überwiegend emissionsfreie Fahrzeuge neu beschaffen. Dazu werden wir mit den Aufgabenträgern im Umland eine E-Busstrategie erarbeiten und die Umsetzung abstimmen.

Beim Thema Nachhaltigkeit geht es aus unserer Sicht um mehr als nur um den Umwelt- und Klimaschutz. Es geht auch um das Wohlbefinden und die Gesundheit unserer Mitarbeiter*innen, um soziale Gerechtigkeit und ökonomische Sicherheit.

Über unsere Fortschritte und Entwicklungen informieren wir in unserem Nachhaltigkeitsbericht. Dabei orientieren wir uns an den Kriterien des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Jährlich erfolgen durch das eingeführte Energiemanagement eine Überprüfung der Energieverbräuche und die Ermittlung von Einsparpotenzialen. Ziel ist die kontinuierliche Überwachung der Energieverbräuche und die systematische Ermittlung von Effizienzpotenzialen. Im Zuge von anstehenden baulichen Maßnahmen werden Dämmungen an Gebäuden nach den neuesten Richtlinien der Energieeinsparverordnung vorgenommen, Beleuchtungseinrichtungen innerhalb der Gebäude sowie auf den Verkehrsflächen der Betriebshöfe mit energiesparsamen LED-Leuchtmitteln ausgestattet, Abwässer werden weitestgehend aufbereitet und im Fahrzeugpflegebereich wiederverwendet. Eine weitere biologische Abwasserbehandlungsanlage mit Niederschlagswassernutzung ist in Planung.

Zahlen und Fakten 2022.

42.989.000 Kilometer legten die VHH-Busse im Jahr 2022 zurück.

693 Busse und 166 Buslinien bedienen das Zentrum der Hansestadt Hamburg ebenso wie das eher ländlich geprägte Umland der Kreise Pinneberg, Segeberg, Stormarn und Herzogtum Lauenburg.

100,8 Mio. Fahrgäste entschieden sich 2022 für die Fahrt mit einem VHH-Bus.

132,1 Mio. Euro Umsatzerlöse erzielte das Unternehmen im Berichtsjahr. Das Defizit betrug 74,5 Mio. Euro. Der Kostendeckungsgrad lag bei 67,2 Prozent.

766.000 km Schienenersatzverkehre fuhr die VHH im Jahr 2022.

Tochtergesellschaften der VHH.

Gesellschaft	VHH-Anteil
Orthmann's Reisedienst ORD GmbH, Hamburg	100,0 %
ABG Ahrensburger Busbetriebsgesellschaft mbH, Ahrensburg	100,0 %
Reisering Hamburg RRH GmbH, Hamburg	92,0 %
Ratzeburg-Möllner Verkehrsbetriebe GmbH, Ratzeburg	76,0 %
ZOB – Zentral-Omnibus-Bahnhof „ZOB" Hamburg GmbH, Hamburg	11,5 %
beka GmbH, Köln	5,3 %
hySOLUTIONS – hySOLUTIONS GmbH, Hamburg	5,0 %
NSH – NSH Nahverkehr Schleswig-Holstein GmbH, Kiel	0,2 %

Fahrzeuge der VHH.

	2022	2021
Diesel-Kleinbus	37	31
Diesel-Standardbus	361	373
Diesel-Gelenkbus	200	209
Hybrid-Standardbus	10	10
Elektro-Kleinbus	7	2
Elektro-Standardbus	47	37
Elektro-Gelenkbus	31	0
Summe	**693**	**662**

Das Bedien-gebiet der VHH.

Finanz- und Geschäfts-entwicklung.

Schwächten sich im Jahr 2022 die negativen Ergebniseffekte der Covid-19-Pandemie gegenüber den Vorjahren weiterhin ab, so erhöhten sie sich durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges in Form von deutlichen Preissteigerungen, insbesondere im Bereich der Materialversorgung.

Die Erhöhung der Umsatzerlöse um 12,5 Mio. EUR gegenüber dem Vorjahr resultiert überwiegend aus den Verkehrsverträgen über Preisanpassungen (Preisindex) und einer Leistungsausweitung in den Umlandkreisen Pinneberg und Segeberg sowie deutlich höheren Einnahmen aus geleisteten Schienenersatzverkehren.

Der Materialaufwand ist gegenüber 2021 um 14,1 Mio. EUR gestiegen. Größtenteils resultierte die Abweichung aus der Dieselpreisentwicklung. Während im Jahr 2021 der durchschnittliche Beschaffungspreis nach Abzug der Mineralölsteuererstattung bei 0,99 EUR/Liter lag, betrug dieser im Jahr 2022 rund 1,50 EUR/Liter. Dies entspricht einem Preisanstieg von knapp 50 %. Darüber hinaus sind gegenüber dem Vorjahr die Aufwendungen für die angemietete Busbetriebsleistung um 2,3 Mio. EUR gestiegen. Der Grund lag in einer weiteren Leistungsausweitung im Berichtsjahr, die aufgrund fehlender Ressourcen der VHH anteilig durch Subunternehmen gefahren werden musste.

Personalkosten.

Die wesentliche Erhöhung des Personalaufwands in Höhe von 20,0 Mio. EUR ist auf die Bewertung der Pensionsverpflichtungen zurückzuführen. Einen entscheidenden Bewertungsparameter dafür stellt die Anpassung der laufenden Renten gemäß §16 Betriebsrentengesetz (BetrAVG) dar. Aufgrund der signifikant gestiegenen Inflationsrate im Jahr 2022 wurden die Rentenanpassungen in einem wesentlich höheren Umfang vorgenommen. Die damit verbundenen Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen haben im Vergleich zum Vorjahr zu einem Mehraufwand von 11,1 Mio. EUR geführt. Ein weiterer Grund für die Erhöhung des Personalaufwands lag in der Anhebung der Tabellenentgelte um +1,8 %, die gemäß dem VHH-Tarifvertrag ab dem 1. Januar 2022 erfolgte. Zusätzlich zu dem geltenden Tarifvertrag hat die VHH Sonderzahlungen in Form von Inflations- und Anwesenheitsprämien an die Belegschaft geleistet. Darüber hinaus konnte der notwendige Personalaufbau mit der Besetzung von 97 offenen Stellen (Vollzeitäquivalente) weiter umgesetzt werden.

Kostendeckungsgrad (in Prozent)	
2013	**89,12**
2014	**88,80**
2015	**89,21**
2016	**89,76**
2017	**91,20**
2018	**88,32**
2019	**83,10**
2020	**73,10**
2021	**72,50**
2022	**67,20***

Sonstige betriebliche Aufwendungen und Abschreibungen.

Die übrigen Erträge und Aufwendungen liegen unter dem Vorjahr, da Zuwendungen aus dem ÖPNV-Rettungsschirm, für die kein Zuwendungsbescheid vorliegt, gemäß IDW zum Bilanzstichtag nicht berücksichtigt werden dürfen. Aufgrund der unterjährigen Veränderungen der Einnahmenstruktur werden ca. 2,3 Mio. EUR zusätzlich gegenüber dem ursprünglichen Antrag und Zuwendungsbescheid aus dem ÖPNV-Rettungsschirm erwartet, die erst im Jahr 2023 nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides ertragswirksam verbucht werden können.

Die Abschreibungen sind im Jahr 2022 um 2,7 Mio. EUR auf 19,5 Mio. EUR gestiegen, was im Wesentlichen auf den weiteren Aufbau der E-Bus-Flotte zurückzuführen ist.

Das Beteiligungs-/Finanzergebnis verbesserte sich u. a. aufgrund deutlich geringerer Zinsaufwendungen für die Pensionsverpflichtungen im Vergleich zum Vorjahr um 4,7 Mio. EUR auf -2,1 Mio. EUR. Eine weitere Ursache liegt in dem Beteiligungsergebnis des RRH, der mit einem Jahresüberschuss von 104 TEUR (VJ -960 TEUR) in die Gewinnzone zurückkehren konnte.

Das Geschäftsjahr 2022 schließt, unter Einbezug der Ergebnisse der Tochtergesellschaften, mit einem Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme in Höhe von -74,5 Mio. EUR (VJ -52,7 Mio. EUR). Der Kostendeckungsgrad für 2022 liegt auf Basis des vorgenannten Ergebnisses bei 67,2 % (VJ 72,5 %).

* Aufgrund der stärker steigenden Kosten im Jahr 2022, wie z.B. Dieselkosten und weiterer durch die steigende Inflation betroffener Kostenblöcke, sinkt der Kostendeckungsgrad weiter. Die Umsatzerlöse steigen zwar auch gegenüber dem Geschäftsjahr 2021, aber im Verhältnis zur Kostenentwicklung deutlich geringer.

Elektrobusse.

2022 investierte die VHH wieder verstärkt in die Beschaffung von emissionsarmen Fahrzeugen für den Personenverkehr. Im Berichtsjahr wurden 53 elektrisch angetriebene Fahrzeuge aktiviert, darunter zehn E-Solo- und 27 E-Gelenkbusse des Herstellers MAN Truck & Bus Deutschland GmbH (MAN) sowie vier E-Gelenkbusse des Herstellers Volvo Bus Corporation (Volvo). Weitere fünf Elektro-Kleinbusse wurden für den Einsatz im Stadtverkehr Bargteheide bei dem Lieferanten VDL Bus & Coach Deutschland GmbH (VDL) beschafft.

Darüber hinaus hat die VHH Anzahlungen für insgesamt 39 elektrisch angetriebene Omnibusse geleistet, die bis zur technischen Abnahme in der Bilanz unter Anlagen im Bau aktiviert werden.

In Summe wurden 16,7 Mio. EUR aktiviert, wovon 15,6 Mio. EUR auf Busse und 1,2 Mio. EUR auf die Fahrzeugausstattung entfielen.

Die VHH beschafft seit 2020 für Hamburger Verkehre nur noch Elektrofahrzeuge.

Fahrzeugbeschaffung 2022.

Für das Geschäftsjahr werden in Summe 53 E-Busse beschafft:

17 **E-Solobusse** (MAN)

27 **E-Gelenkbusse** (MAN)

4 **E-Gelenkbusse** (Volvo)

5 **E-Kleinbusse** (VDL)

BILANZ VHH ZUM 31.12.2022

Aktiva	EUR	EUR	Vorjahr
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	**9.311.093,80**		469.844,65
		9.311.093,80	469.844,65
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	**40.442.980,93**		35.787.623,01
davon:			
a. Geschäfts-, Betriebs- und andere Bauten	**31.462.769,71**		26.880.564,70
b. Bahnkörper und Bauten des Schienenweges	**371.869,02**		373.716,11
2. Gleisanlage, Streckenausrüstung und Sicherungsanlagen	**264.512,83**		267.334,24
3. Fahrzeuge für Personenverkehr	**95.928.398,00**		95.663.096,14
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 oder 3 gehören	**12.976.865,35**		7.374.893,41
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	**2.535.325,36**		2.358.267,10
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	**19.611.509,16**		27.337.429,57
		171.759.591,63	168.788.643,47
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	**3.069.650,46**		3.069.467,46
2. Beteiligungen	**40.106,52**		40.106,52
3. Sonstige Ausleihungen	**0,00**		0,00
4. Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen für Pensionsverpflichtungen	**2.528.365,00**		2.353.680,00
		5.638.121,98	5.463.253,98
		186.708.807,41	174.721.742,10

B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	**3.467.217,15**		2.767.818,45
2. Waren	**183.531,15**		70.332,34
		3.650.748,30	2.838.150,79
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	**7.994.413,74**		13.236.611,90
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	**13.120.203,05**		1.455.855,67
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**0,00**		27.618,32
4. Forderungen gegen die Freie und Hansestadt Hamburg	**21.699.214,66**		11.253.719,50
5. Sonstige Vermögensgegenstände	**5.473.868,68**		3.927.881,16
		48.287.700,13	29.901.686,55
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		**7.314.663,67**	3.221.657,79
		59.253.112,10	35.961.495,13
C. Rechnungsabgrenzungsposten		**1.668.005,02**	1.058.775,00
		247.629.924,53	211.742.012,23

Passiva	EUR	EUR	Vorjahr
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		**10.157.680,00**	10.157.680,00
II. Kapitalrücklage		**6.899.602,84**	6.899.602,84
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen		**7.160.582,34**	7.160.582,34
		24.217.865,18	24.217.865,18
B. Sonderposten			
Sonderposten für Investitionszuweisungen und -zuschüsse		**21.570.915,43**	13.100.319,34
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	**83.225.589,00**		73.003.789,00
2. Steuerrückstellungen	**10.550,00**		12.774,00
3. Sonstige Rückstellungen	**25.435.536,15**		28.143.903,25
		108.671.675,15	101.160.466,25
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	**78.274.083,61**		52.444.111,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**10.342.212,44**		13.937.626,38
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	**3.432.633,83**		5.684.972,75
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	**153,62**		145,05
5. Sonstige Verbindlichkeiten	**1.098.599,04**		1.175.967,16
		93.147.682,54	73.242.823,05
davon aus Steuern	**709.471,57**		693.059,13
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	**47.293,05**		15.375,76
E. Rechnungsabgrenzungsposten		**21.786,23**	20.538,41
		247.629.924,53	211.742.012,23

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022	EUR	EUR	Vorjahr
1. Umsatzerlöse		**132.058.471,04**	119.569.505,09
2. Sonstige betriebliche Erträge		**20.141.751,94**	19.254.110,42
3. Materialaufwand			
a. Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	**36.407.837,43**		25.585.749,63
b. Aufwendungen für bezogene Leistungen	**38.726.403,74**		35.469.297,79
		75.134.241,17	61.055.047,42
Rohergebnis		**77.065.981,81**	77.768.568,09
4. Personalaufwand		**20.141.751,94**	19.254.110,42
a. Löhne und Gehälter	**81.630.670,54**		74.016.534,91
b. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	**30.119.847,78**		17.691.043.68
davon für Altersversorgung	**13.321.460,22**		2.036.744,36
		111.750.518,32	91.707.578,59
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		**19.511.387,55**	16.858.196,60
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		**18.050.272,97**	14.971.483,05
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		**493.456,78**	280.546,32
8. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		**0,00**	45,21
davon aus verbundenen Unternehmen	**0,00**		45,21
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		**22.198,80**	7.566,28
davon aus verbundenen Unternehmen	**15.941,58**		6.785,21
davon Erträge aus der Abzinsung	**6.009,15**		0,00
10. Aufwendungen aus Verlustübernahme		**0,00**	959.731,44
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		**2.652.797,82**	6.168.898,66
davon an verbundene Unternehmen	**47.743,54**		0,00
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung	**2.095.098,00**		5.764.903,38
12. Ergebnis nach Steuern		**- 74.383.339,27**	- 52.609.162,44
13. Sonstige Steuern		**108.631,22**	106.075,12
14. Erträge aus Verlustübernahme		**74.491.970,49**	52.715.237,56
15. Jahresüberschuss		**0,00**	0,00

Aufsichtsrat.

Martin Bill	Staatsrat in der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	– Vorsitzender –
Gabriel Riesner	Gewerkschaftssekretär, Fachgruppe Bus und Bahnen, Verdi Hamburg	– stellv. Vorsitzender –
Carola Adel	Referatsleiterin in der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende	
Sonja Kessal	Geschäftsführerin der SWN Verkehr GmbH	
Dr. Birgit Layes	Beteiligungsreferentin der HGV GmbH	
Daniela Mantel	Leiterin IT, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Detlef Mittrich	Schlosser, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Claudius Mozer	Geschäftsführer der VHH Beteiligungsgesellschaft mbH	
Sebastian Peters	Diensteinteiler, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Karl-Heinz Pliete	Fachbereichsleiter Fachbereich Verkehr, Verdi Nord	
Thomas Scheel	Busfahrer, Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH	
Cornelia Schmidt-Hoffmann	Bezirksamtsleiterin Bezirk Bergedorf	

Stichtag: 31.12.2022

Ausblick.

Es ist davon auszugehen, dass auch das Jahr 2023 in vielerlei Hinsicht herausfordernd wird. Die Covid-19-Pandemie wird das Jahr 2023 zwar deutlich weniger beeinflussen als die Vorjahre. Dennoch wird es noch dauern, bis Fahrgastzahlen und Fahrgeldeinnahmen das Vor-Corona-Niveau erreicht haben.

Die wirtschaftlich schwierige Situation der ÖPNV-Unternehmen seit Beginn der Pandemie im Jahr 2020 hat sich durch den Ausbruch des Ukraine-Krieges im Jahr 2022 nochmals erheblich verschlechtert. Die hohe Inflation in nahezu allen Lebensbereichen führt zu einer starken monetären Belastung für die Bevölkerung. Diese wird seitens der Gewerkschaften zu entsprechend hohen Forderungen bei Lohn- und Gehaltsanpassungen im Rahmen der anstehenden Tarifverhandlungen führen, die für die VHH im Jahr 2023 stattfinden werden. Die VHH kann den erhöhten Aufwand allerdings nicht in Form höherer Fahrpreise an den Markt weiterreichen.

Ein Lichtblick ist das zum 1. Mai 2023 gestartete Deutschlandticket für 49 Euro im Monat. Im hvv hat sich das innovative Angebot schon in seinen ersten Tagen zu einem absoluten Erfolgsschlager entwickelt und dem Verbund ein neues Allzeithoch an Abonnent*innen beschert. Wir als VHH werden unseren Teil dazu beitragen, all die neuen Fahrgäste mit einem attraktiven Angebot davon zu überzeugen, dauerhaft auf den ÖPNV umzusteigen und das eigene Auto stehen zu lassen.

Die aktuelle geopolitische Lage zeigt nochmals eindeutig die Relevanz des Systemwandels hin zur Nutzung von alternativen und erneuerbaren Energien. Wir werden daher weiterhin mit all unseren Möglichkeiten und viel Herzblut am Umstieg auf die E-Mobilität arbeiten. Dies ist aus unserer Sicht der beste Weg, um langfristig unabhängig von fossilen Energieträgern und steigenden Benzinpreisen zu werden.

Meilenstein: In der bislang größten E-Bus-Ausschreibung der Unternehmensgeschichte erhielten MAN Truck & Bus und Daimler Buses den Zuschlag. Bei MAN wird die VHH bis zu 100 klimafreundliche Standardbusse des Typs Lion’s City 12 E ordern. Bei Daimler Buses besteht eine Option auf insgesamt 250 Fahrzeuge des Typs Mercedes-Benz eCitaro sowohl in Standard- als auch in Gelenkausführung. Damit wird sich die E-Bus-Flotte der VHH in den kommenden Jahren insgesamt mehr als vervierfachen.

Auch mit dem autonomen Fahren wird sich die VHH in den kommenden Jahren intensiv beschäftigen. Im Forschungsprojekt ahoi (steht für Automatisierung des Hamburger On-Demand-Angebots mit Integration in den ÖPNV) soll der von der VHH betriebene hvv hop Shuttle in Harburg bis Ende 2025 zu einem On-Demand-Betrieb mit einer gemischten Flotte aus autonom und manuell gesteuerten Fahrzeugen weiterentwickelt werden.

Es gibt viel zu tun! Wir laden Sie herzlich ein: Besuchen Sie uns im Internet auf vhhbus.de und verfolgen Sie unsere Aktivitäten. Wenn Sie mehr wissen möchten, sprechen Sie uns jederzeit gerne an – oder abonnieren Sie unseren Newsletter unter vhhbus.de/newsletter.

Impressum

Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein GmbH
Curslacker Neuer Deich 37
21029 Hamburg

Tel. 040 72594-0

info@vhhbus.de
vhhbus.de

Konzeption und Gestaltung
Detlef Rump

Konzeption und Text
Christina Sluga

Fotografie
MAN
Pepe Lange
Torben Simon
VHH
Wolfgang Köhler
TUHH